

Vorwort

Zu Beginn des Herbstsemesters 2010 erschien das Buch »*Survivalguide Bachelor*«. Die Autoren waren über den Erfolg des Ratgebers ein wenig erstaunt. Dass unser Werk derart nachgefragt war und weiterhin ist, zeigt, mit welch hohen Anforderungen und Stresspotenzialen ein Studium heute einhergeht. Auch bei guter Begabung und überdurchschnittlicher Motivation fällt es immer mehr Studierenden schwer, ihr Studium ohne zusätzliche Unterstützung zu managen.

Und so entschloss sich der Verlag, einen weiteren »*Survivalguide*« zu publizieren, der eine zentrale Herausforderung am Ende des Studiums zum Thema hat: die Abschlussarbeit. Da ich selbst gerne schreibe und ganz unterschiedliche Texte verfasse, hat mir diese Aufgabe sehr viel Spaß gemacht, und ich hoffe, den Leserinnen und Lesern etwas von der Faszination, die das Schreiben haben kann, vermitteln zu können.

Wenn es um das Abfassen wissenschaftlicher Texte geht, scheiden sich die Geister. Den einen geht es leicht von der Hand, und sie haben sogar Freude daran. Für andere ist es eher eine Qual, die sich verstiegene Professorenhirne ausgedacht haben, um junge Studierende zu piesacken. Manch ein Student würde doppelt so gerne studieren, wenn es keine schriftlichen Arbeiten gäbe. Auch kommt es immer wieder vor, dass Absolventinnen und Absolventen an dem Projekt Abschlussarbeit scheitern und ihr Studium aus diesem Grund nie beenden.

Das Buch wendet sich vor allem an Studentinnen und Studenten, die sich mit dem Schreiben schwer tun und sich den Zugang zu ihrem Schreibprojekt erleichtern möchten! Es will dabei aber mehr sein als eine praktische Handlungsanleitung, indem es auch weiterführende Informationen und Anreize zum Schreiben selbst gibt.

Wer ein »Kochbuch« für die Anfertigung seiner Bachelor- oder Master-Thesis bzw. Zulassungsarbeit sucht, sollte zunächst die ► Kap. 4–11 lesen. Wer meint, er müsse erst einmal seine generelle Schreibunlust bekämpfen, findet den Einstieg am ehesten über ► Kap. 2–3 sowie ► Kap. 14–15. Wissbegierige junge Menschen, die etwas über die Hintergründe von Schreibproblemen erfahren möchten, sollten mit ► Kap. 1 starten. Zur Unterstützung bei der praktischen Umsetzung der vielen Tipps beim Schreiben stehen die wichtigsten Übungsmaterialien zum Download auf ► <http://extras.springer.com> bereit (mit der ISBN 978-3-642-29875-2 gelangst du zum entsprechenden Material).

Engagierte Feministinnen und Feministen unter den Leserinnen und Lesern bitte ich um Nachsicht, dass den maskulinen Formen meist nicht die dazugehörigen femininen zur Seite gestellt wurden. Es geschah einzig und allein aus sprachästhetischen Gründen, d. h. um ständige Doppelungen und Wortungetüme zu vermeiden, die den Sprachfluss beträchtlich stören. Auch wenn die weibliche Form nicht explizit genannt ist, sind die Leserinnen selbstverständlich immer angesprochen.

Es ist mir ein Anliegen, mich sehr herzlich bei all jenen zu bedanken, die mich in irgendeiner Weise bei der Entstehung des Werks unterstützt haben.

- Herrn Joachim Coch und Frau Kerstin Kindler vom Springer-Verlag Heidelberg danke ich dafür, dass sie das Buch mit Sachverstand, Geduld und klugem Rat fortlaufend begleitet haben.
- Ich danke dem Geschäftsführer des Studentenwerks Mannheim, Dr. Jens Schröder, der mir ermöglichte, das Werk im Rahmen einer Nebentätigkeit zu schreiben und diesem Projekt mit sehr viel Offenheit und Wertschätzung begegnete.
- Ein Dankeschön geht auch an meine Mitarbeiter Diplompsychologe Vitali Scheibler, Diplompsychologin Angelika Supp und Diplompsychologe Markus Dewald, die fortlaufend Korrektur lasen und wertvolle Kritikpunkte einfließen ließen.
- Bedanken möchte ich mich außerdem bei Frau Karin Dembowsky, die das Buch äußerst gründlich und mit einem beeindruckenden Maß an Hintergrundwissen lektorierte, und bei Frau Claudia Styrsky, deren Talent und Ideenreichtum das Werk seine gelungenen Cartoons verdankt.
- Und zum Schluss danke ich allen ehemaligen Klientinnen und Klienten, die mich wegen ihrer Schreibprobleme um Rat fragten und deren Probleme den Fallbeispielen zugrunde liegen, die aus Gründen der Schweigepflicht allerdings verfremdet wurden.

Allen, die das Buch als Ratgeber für die Abfassung eines umfangreichen wissenschaftlichen Textes nutzen, wünsche ich gutes Gelingen.

Und nun macht euch bereit für das Abenteuer Schreiben!

Gabriele Bensberg

Im Frühjahr 2013



<http://www.springer.com/978-3-642-29875-2>

Survivalguide Schreiben

Ein Schreibcoaching fürs Studium Bachelor-, Master-
und andere Abschlussarbeiten Vom Schreibmuffel zum
Schreibfan!

Bensberg, G.

2013, XIII, 225 S. 62 Abb. in Farbe. Mit Online-Extras.,
Softcover

ISBN: 978-3-642-29875-2